

Die ehemalige Mahlmühle – Plauel – Pochmühle im Unterweiler
Erbeilzettel für Phillippine Laigast 1857

Grundbuch Heimbürg Band 5 Seite 327 -

Bild Nr.6844 – 6861 **8. Januar 1857**

Betr.: Teilzettel für Phillippine Laigast *26.2.1830 auf Ableben ihrer Mutter
Karoline geb. Siebert, laut Abtheilung vom Monat Oktober und Dezember 1850

Das ganze vorhandene Vermögen besteht aus:

	10.787 Gulden 59 x
Liegenschaften	9.080 Fl
Fahrniße	-.-
Forderungen	1.707 Fl. 59 x
Vorempfang	-.-
Ergibt:	10.787 Fl. 59
Hierauf haften Schulden	5.987 Fl. 31 x
Rest, reines Vermögen	4.800 Fl. 28 x
Hiervon gehen ab , die von der Erblasserin dem Joseph Siebert laut Testament vermachten	<u>700 Fl.</u>
Rest theilbar	4.100 Fl. 28 x
Hiervon hat Ausgenannte zu fordern die Hälfte mit	
	2050 Fl. 14 x

Und empfängt den Betrag wie folgt:

- I. Liegenschaften
 1. Eine zweistöckige Behausung mit zwei Mahlgängen, Scheuer u. Stallung
Keller, Schopf, Schweinställe und Hofraithe im Weiler zu Durbach eins.
Neben dem Weg, ands. Neben dem Hardwald mit den dazugehörigen
Fahnissen

4.500 Fl

Die Fahrniß werden versteigert und kommt der Erlöß unter den Forderungen vor.

2. Zwei Viertel Acker am Bühndle eins. Neben Frhr. von Neveu ands. Neben der Allmend 300 Fl.
3. Ein Jeuch Acker am Kirchwald, Ebersweierer Banns eins. Neben dem Weg ands. Neben Heinrich Diener, angeschlagen 500 Fl.
4. Zwei Jeuch Acker am Kirchwald, Ebersweierer Banns eins. Neben dem Weg ands. Neben Frh. Von Neveu 700 Fl.
5. Eine halbe Jeuch Acker im Mauchenfeld eins. Sich selbst ands. Frhr. v. Neveu 200 FL
6. Eine Halbe Jeuch alda neben sich selbst und Frhr. von Neveu 200 Fl.
7. Zehn Haufen Reben vornen am Haus einseit neben sich selbst ands. Neben dem Hardwald 400 FL.
8. Neunzig Ruthen Reben im Hardwald eins. Neben dem Pfarrgut ands. Neben Xaver Huber 150 Fl.
9. Ein Viertel und fünfzig Ruthen Matt am Haus eins. Neben dem Mühlbach ands. Neben sich selbst 300 Fl.
10. Ein Tauen Matt auf der Bühlmatt eins neben Freiherr von Neveu ands. Fidel Kuderer 500 Fl.
11. Ein Tauen und Drei und Halber Viertel Matt auf der unteren Bühlmatt eins. Neben der Allmend ands. Neben der Thalstraße 1300 Fl.
12. Achtzehn Ruthen Gartenland beim Haus beiderseits neben sich selbst 30 Fl

Summa 9.080 Fl.

III. Forderungen

Für Frucht und Mehl	
Gorgon Fischer von Windschläg	20 Fl
Marzell Straßer auch von da	5 Fl. 42 x
Denher Graß von da	3 Fl. 20 x
Schmied Vogt von da	1 Fl. 30 x
Stefan Sulzer von Grießheim	5 Fl.
Schreiner Walter von da	2 Fl
Conrad Goos von da	4 Fl.

Bernhard Siebert v. Bohlsbach	14 Fl.
Johannes Bieser v. Rammersweier	4 Fl. 18
Xaver Mai im Weierbach	1 Fl. 30
Michael Vogt von da	1 Fl.
Michael Okenfuß v. Bohlsbach	3 Fl. 18 x
Geometer Finks Wittwe v. Griesheim	2 Fl.
Joseph Walz Wittwe v. Ebersweier	
Kapitel bote Lehmann v. Bohlsbach	48 x
Karl Fischer v. Windschläg	3 fl. 18 x
August Wiedemer v. Durbach	7 Fl.
Andreas Hurst v. Durbach	3 Fl. 18 x
Georg Schwab von da	2 Fl. 24 x
Florian Hettig von da	4 Fl. 54
Christian Werner von den Stöcken	9 Fl. 36 x
Joseph Serrer im Unteren Weiler	48 x
Felizian Duback v. Durbach	8 Fl. 18 x
Karl Kiefer von da	6 Fl. 30 x
Heinrich Gräßle von da	16 Fl.
Franz Huber von da	80 Fl.
Michael Kiefer, Rammersweier	2 Fl. 54
Andreas Hurst	2 Fl. 30 x
Joseph Walz M. v. Ebersweier	<u>17 Fl. 56</u>
	240 Fl. 29

Hiervon hat ausengenannte zu fordern

Die Hälfte mit 120 Fl. 15

2.

Beim Waisenrichter Haas von Durbach
eingezogener Erlöß für

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| a) die Fahrnisse | 1.203 Fl. 3x |
| b) für Früchte auf dem Feld | 263 Fl. 12 |

Hiervon hat Ausengenannte zu fordern 670 Fl. 47

Beim Wittwer Johan Adam Meier

Gleichstellungsgeld von der Vermögensabsonderung vom

November 1848 1 Fl. 15

801 Fl.17

Vorempfang -/-

Summa Summarum des ganzen Empfangs an

I.	Liegenschaften	9.080 Fl.
II.	Fahrniße	-,-
III.	Forderungen	801 Fl. 17
	Vorempfang	9.881Fl. 17

Ausengenannte hat uns zu fordern 2.050 Fl. 14

Empfangt zu viel 7.831 Fl. 3 x

Und hat daher zu zahlen

Schulden

1. Der Ehefrau des Notar Fritz von Offenburg z.z. in Amerika Verrechner
Schweitzer auf Handschrift 1.300 Fl.
Zinß a 5 % vom 8. Februar 1850 bis 1. Dezember 1850 für 296 Tag
52 Fl. 43
1.352 Fl. 43
 2. Der Amalia Siebert von Durbach auf Handschrift 100 Fl.
Zins a 5 % von 13. Februar 1850 bis 1. Dezember 1850 296 Tag 3 Fl. 58
103 Fl. 58
 3. Der hiesigen Durbacher HardwaldKass, Bodenzins-Ablösungskapital
25 Fl.
Zins a 5 % vom 1. Januar 1849 bis 1. Dzb. 1850 für 1 Jahr 334 Tage
2 Fl. 23
27 Fl. 23 x
- Der Tochter erster Ehe Philipine Laigast – sich selbst Väterliches
Gleichstellungsgeld 4027 Fl. 36 x